

farbe ist gegen die Flügelwurzel zu am hellsten, Fransen geteilt, innerer Teil heller mit einer feinen durchgehenden bräunlichen Linie, äußerer Teil dunkler. Hinterflügel einfarbig grau ohne Besonderheit, Fransen entsprechend den Vorderflügeln. Unterseite der Vorderflügel lichtgrau mit schwachen Spuren einer Mittellinie, sonst ohne Zeichnung. Hinterflügelunterseite etwas heller grau. Stirne nackt, Kopf, Thorax und Hinterleib grau, letzterer glatt beschuppt. Die Geschlechter in der Zeichnung gleich, nur der Vorderflügelsschnitt der ♀♀ rundlicher.

Patria: Nordost-Iran, Kuhi Mirabi, Waldzone 1600—1900 m, Juli 1939 leg. Exp. Wernicke. Spannweite 18 mm, Abbildung in dreifacher Größe.

Ein kleiner Ausschnitt über *Zygaena ephialtes* L. (Lep.).

Von Hugo Reiß, Berlin.

(Fortsetzung von Seite 72.)

Nach dieser Ergänzung des Geltungsbereichs des Namens *peucedani* Esp. nach Westen, komme ich auf die *peucedani* Deutschlands zurück.

Ob die Benennung der var. *baltica* Holik von Osterode (Ostpreußen) voll berechtigt ist, ist fraglich. Ich habe leider zu wenig Material in der Sammlung. Diese Stücke sind nicht größer als Stücke z. B. der Umgebung Berlins. (Straußberg, Niederfinow) in meiner Sammlung. Alle meine Stücke von Osterode sind sechsfleckig und die rote Beschuppung der Unterseite der Vorderflügel ist gut ausgebildet. Auch die Stücke der Sammlung ZOBEL, Osterode, die ich sämtlich gesehen habe, haben auf mich bei Bearbeitung des Osteroder Zyganen nicht den Eindruck der Benennungswürdigkeit gemacht. Der hohe Prozentsatz der f. *athamanthoides* Reiß bei den Stücken des Herrn HOLIK von Osterode (5 ♂♂ unter 12 ♂♂, 8 ♀♀, die zur Beschreibung vorlagen, scheint sich auf Grund ausgesuchten Materials ergeben zu haben.

Die f. *ephialtoides* Reiß ist bei einzelnen Populationen der subsp. *peucedani* häufiger; so wurde sie im Jahre 1939 bei Wiese im Spreewald von den Herren LOQUAY und NEUMANN in größerer Zahl gefangen, darunter auch f. *medusoides* Reiß, die ich auch in der Umgebung von Beuren (Schwäb. Alb) am 29. 7. 20 persönlich gefangen habe.

Die so formenreiche gut unterschiedene, überwiegend sechsfleckige peucedanoide var. *bohemia* Reiß aus der Umgebung Prags zeigt an unbenannten Formen die f. *athamanthoides* Reiß, f. *ephialtoides* Reiß, f. *medusoides* Reiß und f. *coronilloides* Reiß.

c) Bei der überwiegend fünffleckigen stark verschiedenen subsp. *kiewensis* Reiß aus der Umgebung Kiews finden wir die f. *peucedanooides* Reiß und selten f. *medusoides* Reiß.

d) *Sphinx athamanthae* Esp. wurde von ESPER als Art vom gleichen Fundort wie *cynarae* Esp., nämlich aus der Umgebung von Lemberg in Galizien beschrieben. Der Name muß daher für die hinreichend von anderen Rassen verschiedene überwiegend fünffleckig rot-peucedanoide Population um Lemberg, weiter für die Populationen Galiziens und angrenzende überwiegend athamanthoide Bezirke Anwendung finden. ESPER schreibt, daß *athamanthae* sehr häufig und in Gesellschaft des *Sphinx peucedani* (f. *peucedanoides* Reiß, der Verf.) und *coronillae* (f. *coronilloides* Reiß, der Verf.) vorkomme. Er komme mit *peucedani* fast ganz überein, nur führe er unveränderlich und bei beiden Geschlechtern 5 rote Punkte, die fast von gleicher Größe und sämtlich bis auf die an der Grundfläche gerundet seien. Der mittlere Fleck gegen den inneren Rand sei bei allen Exemplaren ohne Ausnahme entweder von blassem Rot oder zur Hälfte weiß. — Drei ♂♂ meiner Sammlung, bezettelt Galizien, ohne genaueren Fundort, stimmen mit der Beschreibung ESPERS überein. (Ein ♂ hat den 6. Vorderflügfleck leicht angedeutet). Auch Herr HOLIK erwähnt in seiner Arbeit über die Zygaenen des ehemaligen Polenstaates die Rasse Galiziens, die künftig als subsp. *athamanthae* Esp. geführt werden muß. Die Form mit dem 6. Vorderflügfleck ist mit f. *peucedanoides* Reiß, die fünffleckige rothepialtoide Form mit f. *medusoides* Reiß, die sechsfleckige rothepialtoide Form mit f. *epialtoides* Reiß und die sechsfleckige gelbepialtoide Form mit f. *coronilloides* Reiß neu zu bezeichnen.

Ob die hierher gehörige var. *fatrica* Holik von Strecno (Fatra) zu Recht neben subsp. *athamanthae* Esp. bestehen bleiben kann, vermag ich zur Zeit nicht zu klären, da ich nur 2 ♂♂, 1 ♀ sechsfleckige Stücke (Fleck 6 sehr klein) von der Arvaer Magura, 14. 7. 36, in meiner Sammlung habe. Einzelne Populationen der Wachau und die var. *styria* Bgff., typisch von Obersteiermark, gehören ebenfalls zur subsp. *athamanthae* Esp.

e) *Sphinx coronillae* Esp. wurde von ESPER von Österreich und Ungarn als Art beschrieben. Es muß daher für die überwiegend gelb-epialtoiden Populationen im ehemaligen Österreich-Ungarn die Bezeichnung subsp. *coronillae* Esp. geführt werden. Die Wiener Population, die in der Hauptsache, vor allem in der ♀-Form, *coronilloid* ist, wird als Typenrasse angenommen. *Sphinx trigonellae* Esp. ist hinter *coronillae* beschrieben und stammte nach der Beschreibung auch aus der Wiener Gegend. Die var. *pannonica* Holik wird als Rasse der subsp. *coronillae* Esp. bestehen bleiben können, da sie nach dem Autor fast ganz trigonelloid auftritt. Sie stammt aus der Gegend von Murany-Tisovec (Teißholz) in der Slowakei und wurde, wie schon der Name sagt, für den ganzen pannonischen Raum als Subspecies von Herrn HOLIK beschrieben. Die var. *meridiei* Bgff. vom Etsch- und Eisacktal und var. *albaflavens* Vrty von Villa Latina (Caserta) werden am besten bei subsp. *coronillae* Esp. geführt werden müssen, da sie mit dieser irgendwie zusammenhängen werden. Bei den überwiegend coronilloiden Populationen kommen die

neuen Formen *peucedanooides* Reiß, *athamanthoides* Reiß, *ephialtooides* Reiß und *medusooides* Reiß, bei den überwiegend trigonelloiden Rassen der subsp. *coronillae* Esp. kommt neben den vorstehenden neuen Formen auch die f. *coronilloides* Reiß vor.

f) *Sphinx medusa* Pallas wurde von Prof. P. S. PALLAS in Reise durch verschiedene Provinzen des russischen Reichs 1771 im Anhang auf Seite 472 wie folgt beschrieben: »67. *Sphinx Medusa*.

Magnitudo et facies sph. *Phegeae*, tota atra-coerulea, nitidissima. Abdomen cingulo carmineo. Alae concolores, primariae maculis 2 orbiculatis et puncto disci albis; ocello ad basin rubro, intra circulum album, maculaque oblonga in crassiore margine rubra. Secundariae puncto unico albo, sed exteriore margine gryseae. Habitat in Athamanta cervaria.«

Auf Seite 202 desselben Werks führt PALLAS aus, daß er *medusa* bei Markofka in der Gegend des Kinelflusses (Samaragebiet) an mannshohen Blumenkronen der cervaria gefangen habe. Diese Population muß daher als Typenrasse der subsp. *medusa* Pallas Geltung haben. Diese Subspecies *medusa* erstreckt sich über weite Gebiete Südrußlands, sie umfaßt noch die var. *strandii* Obratzsov, typisch bei Nikolajev am Bug, die vorwiegend medusoid ist und erstreckt sich anscheinend noch weiter bis in den Bereich der var. *podolica* Holik?, die ich von Kamenez-Podolsk, leg. WEIDINGER erhielt, und zwar 2 medusoide ♀♀, 1 ♀ f. *ephialtooides* Reiß mit sehr kleinem Fleck 6, 1 ♀ f. *trigonellae* Esp., 1 ♀ f. *aeacus* Esp. 2 ♀♀ f. *peucedanooides* Reiß mit sehr kleinem Fleck 6 und 1 ♂ f. *metzgeri* Hirschke. Es ist noch nicht geklärt, ob var. *strandii* Obratzsov bestehen bleiben kann.

Außer den vorerwähnten Formen können von den umbenannten Formen noch f. *coronilloides* Reiß und f. *athamanthoides* Reiß bei subsp. *medusa* Pallas vorkommen.

Wie man aus meinen Ausführungen ersehen kann, ist die Verwendung der klassischen Artnamen für wesentliche gut unterschiedene Subspecies der *Zyg. ephialtes* L. wie sonst üblich unbedingt geboten. Vor allem ist die Richtigstellung für die Entomologen leicht verständlich, sie werden es begrüßen, daß die Hauptrassen jetzt die ihnen mit Recht zustehenden eingebürgerten alten Bezeichnungen in dem Bereich tragen, für den sie beschrieben sind und mit besonderen Rassencharakteren überwiegend vorkommen.

1

Berichtigung.

In der »Kleinen Mitteilung« auf Seite 30 muß es heißen: Kopula von *Zyg. trifolii* Esp. ♂ × *Pr. statices* L. ♀.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1941

Band/Volume: [54](#)

Autor(en)/Author(s): Reiß Hugo

Artikel/Article: [Ein kleiner Ausschnitt über *Zygaena ephialtes* L. \(Lep.\). \(Fortsetzung von Seite 72.\) 74-76](#)